

Beitrag zur Kenntnis der Flechtenflora des Gran Sasso-Gebietes (Abruzzen).

Nach Aufsammlungen von A. Ginzberger.

Von J. Steiner † und A. Zahlbruckner.

Einleitung.

Anschließend an eine Gesellschaftsreise des Wiener Volksbildungsvereins, deren Ziele Bologna, Florenz und Rom waren, unternahm ich von letzterer Stadt aus in der Zeit vom 4. bis 19. August 1912 eine Exkursion in die Abruzzen. Meine Begleiter waren meine Frau *Agathe* und der Entomologe Prof. Dr. *Richard Ebner*; den ersten Teil der Reise machte auch Fräulein *Klara Langbein* mit. Wir bestiegen den Terminillo (2213 m), den Westgipfel des Corno grande (2914 m) in der Gran Sasso-Gruppe und die Meta (2241 m). Ich beschäftigte mich hauptsächlich mit dem Sammeln von Farn- und Blütenpflanzen. Flechten, und zwar fast ausschließlich gesteinbewohnende, sammelte ich nur an sechs Standorten im Gebiete des Gran Sasso, nämlich:

- auf dem Kamm zwischen dem Corno grande und dem Monte Portella, bei ca. 2400 m;
- neben dem Firnfeld des Corno grande, bei ca. 2850 m;
- in der Gipfelregion des Westgipfels des Corno grande, bei ca. 2900 m.

Diese drei Standorte, an denen in der Eile nur lose Steine mitgenommen worden sind, wurden am 10. August 1912 besucht. Das vorherrschende Gestein ist ein Kalkstein von grauweißer Farbe; doch sammelte ich am erstgenannten Standort auch Stücke von feinkörnigem bis dichtem, schmutzigweißem (graulichem oder gelblichem) Quarzit.

Der vierte Standort, von dem die meisten gesammelten Flechten stammen, ist ein Felsen dicht bei dem am Nordfuß des Gran Sasso bei 1000 m gelegenen Dorfe Pietracamela; das Gestein ist ein bräunlichgrauer Sandstein (wahrscheinlich Flysch-Sandstein); die oberste etwa $\frac{1}{2}$ —1 cm dicke, selten etwas dickere Schicht des Felsens bildete eine sehr leicht ablösbare Rinde. Dieser Standort wurde am 11. August 1912 besucht. — Am selben Tage löste ich von Felsblöcken (Gesteinsart nicht mehr festzustellen) im Tale von Pietracamela (1200—1250 m) einige Flechten ab und sammelte eine Flechte in dem zwischen die Gipfel der Gran Sasso-Gruppe eingesenkten „Campo Pericoli“, wo sie zusammen mit dem Laubmoos *Anomodon attenuatus* (Hüb.)¹⁾ in der Nähe von Schneeflecken in 2080 m Höhe wuchs.

Die Bestimmung der unten angeführten Flechten besorgte der verstorbene Lichenologe Professor Julius Steiner; die Revision des Verzeichnisses und die Zusammenstellung des Manuskriptes hat in dankenswerter Weise Hofrat Dr. Alexander Zahlbruckner übernommen.

Eine Gattung und Art (*Ginzbergerella rupestrina*) wurde von Steiner neu beschrieben.

Die Benennung der Gesteine verdanke ich den Herren Dr. Karl Hlawatsch und Hofrat Dr. Rudolf Köchlin vom Naturhistorischen Museum in Wien.

Bei den einzelnen Arten sind die Fundorte selbst nicht angeführt, sondern nur deren Seehöhe, was genügt, da jeder eine andere Höhe hat. Die Zahl 2850 m kommt in der Aufzählung nicht vor, da die dort gesammelten dürrtigen Anflüge sich nicht bestimmen ließen. Die Gesteinsunterlage ist nur bei den auf Quarzit gewachsenen Arten ausdrücklich genannt, da sie sich (soweit ihre Feststellung überhaupt noch möglich war) in den anderen Fällen aus der Anführung des Standortes resp. seiner Seehöhe von selbst ergibt.

Dr. August Ginzberger.

¹⁾ Det. V. Schiffner.

Aufzählung der gesammelten Arten.

Verrucariaceae.

- Verrucaria dolomitica* (Mass.) Krmph.; A. Zahlbr., Catal. Lich., I, p. 33.
2400 m.
- Verrucaria veronensis* Mass.; A. Zahlbr., Catal. Lich., I, p. 103.
2400 m.
- Verrucaria prominula* Nyl.; A. Zahlbr., Catal. Lich., I, p. 82.
2400 m.
- Verrucaria coerulea* DC.; A. Zahlbr., Catal. Lich., I, p. 26.
2400 m.
- Thelidium absconditum* (Hepp) Rabh.; A. Zahlbr., Catal. Lich., I, p. 111.
2900 m.
- Thelidium decipiens* (Hepp) Krmph.; A. Zahlbr., Catal. Lich., I, p. 118.
var. *scrobiculare* (Garov.) Arn.; A. Zahlbr., l. s. c., p. 119.
2400 m.
- Polyblastia sepulta* Mass.; A. Zahlbr., Catal. Lich., I, p. 154.
2400 m.
2900 m.
- Staurothele immersa* (Mass.) Dalla Torre et Sarnth.; A. Zahlbr., Catal. Lich., I, p. 172.
2400 m.

Epebaceae.

Ginzbergerella A. Zahlbr. novum genus e familia Epebacearum (*Zahlbrucknerella* Stnr. in sched., non Herre).

Thallus endolithicus, homoeomericus, gonidiis scytonemeis. Apothecia emergentia, perangusta, lecanorina, disco angusto; excipulum pallidum, angustum; margo thallinus apotheciorum non corticatus; paraphyses filiformes, simplices, connatae; asci sublineares, 8spori; sporae decolores, simplices, demum fuscidulae, membrana tenui cinctae. Pycnoconidia ignota.

Ginzbergerella rupestrina A. Zahlbr. — *Zahlbrucknerella rupestrina* Stnr. in sched.

Thallus simplex continuus endocalcinus maculas extus subfarinosas effusas, subfumose cinereas et sat modice fumose obscuratas formans, ex hyphis supra ad 3—4 μ latis et infra tenuioribus hypothallinis, pl. m. torulosis, cellulas sphaeroideas nullas gerentibus,

formatus; inordinate fere usque ad superficiem instrata sunt gonidia scytonemea cellulis uniserialibus, rete hyphoso incolore, densiore anguste circumstricta.

Apothecia mox emergentia, orbicularia, primum helvole pallida, disco parvo urceolato et spurie pruinoso, evoluta e piceo nigra, disco scabrido subnudo, impresso, concavo et angusto; perithecia statu arido fere ea *Verrucariae rupestris* vel potius *V. mauroidis* aemulantia, ad 0.5 mm lata.

Excipulum pallidum, marginem versus cum involucrio connatum.

Involucrum thalloses, supra et lateratim obscure rubro-fuscum, infra in thallum abiens et gonidia scytonemea exhibens.

Hymenium ca. 90—100 μ altum, paraphyses filiformes, connatae, supra determinate rufulae. Asci sublanceolati, ad 70—79 μ longi et ad 23 μ lati, tandem sublineares, elongati. Sporae octonae vel pauciores, sphaericae vel late ovaes, decolores et serius hinc inde fuscidulae, 9.5—14 μ longae et 7.7—13 μ latae.

Die Flechte wurde von J. Steiner als der Vertreter einer neuen Gattung aus der Familie der Ephebaceen erkannt und in schedulis — die Veröffentlichung wurde durch seinen Tod verhindert — *Zahlbrucknerella* benannt. Dieser Gattungsname kommt indes nomenklatorisch nicht in Betracht, da er bereits von H e r r e¹⁾ an eine ebenfalls der Familie der Ephebaceen angehörige Gattung vergeben wurde. So war ich gezwungen, diesen Namen fallen und an seine Stelle einen anderen treten zu lassen. Ich widme sie dem Entdecker der Flechte, Herrn Prof. Dr. A. G i n z b e r g e r.

Von allen übrigen Gattungen der Ephebaceen weicht *Ginzbergerella* durch den endolithischen, homoeomeren Thallus ab, der in seinem Bau so einfach gestaltet ist wie derjenige endolithischer Verrucarien und in dieser Beziehung den primitivsten Lagerbau innerhalb der Familie aufweist. Die Apothecien sind lekanorinisch und ähnlich gebaut wie die der Gattung *Lecanephebe* Frey²⁾ und nach der Abbildung, welche F r e y später³⁾ brachte, durch das fehlende Excipulum abweichend. Die neue Gattung ergänzt das System der Ephebaceen durch einen Vertreter mit einem krustigen Lager von einfachstem Bau. *Pterygiopsis* Wain.⁴⁾ besitzt wohl auch einen

1) Journ. Washington Acad. Scienc., vol. II, 1912, p. 384.

2) Sitzungsber. Bern. Bot. Gesellsch. (Mitt. Naturf.-Gesellsch. Bern 1929.)

3) Bericht Schweizer. Botan. Gesellsch., Bd. XXXVIII, 1929, p. 57, Fig. 7.

4) Étud. Lich. Brésil, vol. I, 1890, p. 238.

krustigen Thallus, doch ist dieser am Rande effiguriert, im Zentrum fast schuppig, und seine Unterseite ist berindet.

Die genaue Lage des Fundortes ist nicht mehr festzustellen; sicher ist, daß er in der Gran Sasso-Gruppe zwischen Monte Portella und Corno grande, also zwischen 2400 und 2900 m, liegt; Unterlage: Kalk.

Lecideaceae.

Lecidea auriculata Th. Fr.; A. Zahlbr., Catal. Lich., III, p. 526.

2400 m, auf Quarzit.

Lecidea promiscens Nyl.; A. Zahlbr., Catal. Lich., III, p. 675.

2400 m, auf Quarzit.

Lecidea lithospersa A. Zahlbr., Catal. Lich., III, p. 624. —

L. emergens Fw. non Tayl.

2400 m.

Lecidea vulgata A. Zahlbr., Catal. Lich., III, p. 718.

f. *egena* A. Zahlbr., l. s. c., p. 722. — *Lecidella goniophila* f. *egena*

Krmph. — *Lecidea enteroleuca* var. *egena* Hue.

2400 m.

var. *epipoloides* (Stnr.) A. Zahlbr., l. s. c., III, p. 725.

1000 m.

var. *inspersa* Stnr. nov. var. Hymenium totum inspersum.

Epithecium e nigrescente fuscum vel e vinoso in chalybaeum vergens.

Hypothecium decolor. Sporae 14—17 × 7—11 μ .

1000 m.

Bacidia (*Weitenwebera*) *coprodes* (Körb.) Lett., A. Zahlbr., Catal. Lich., IV, p. 107.

2400 m.

Bacidia (*Weitenwebera*) *trachona* (Ach.) Lett.; A. Zahlbr., Catal. Lich., IV, p. 155.

2400 m.

Toninia coeruleonigricans (Lightf.) Th. Fr.; A. Zahlbr., Catal. Lich., IV, p. 266.

1200—1250 m.

f. *opuntioides* (Vill.) A. Zahlbr., Catal. Lich., IV, p. 271.

1200—1250 m.

Rhizocarpon (*Eurhizocarpon*) *geographicum* (L.) DC.; A. Zahlbr., Catal. Lich., IV, p. 359 und f. *Lecanora* Arn.; A. Zahlbr., l. s. c., p. 369.

2400 m, auf Quarzit.

Beitrag zur Kenntnis der Flechtenflora des Gran Sasso-Gebietes (Abruzzen). 211

Rhizocarpon (*Eurhizocarpon*) *calcareum* (Weis) Anzi; A. Zahlbr., Catal. Lich., IV, p. 347.

1000 m.

Rhizocarpon (*Catocarpon*) *polycarpum* (Hepp) Th. Fr.; A. Zahlbr., Catal. Lich., IV, p. 338.

2400 m, auf Quarzit.

Acarosporaceae.

Biatorella pruinosa (Ach.) Mudd; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 15.

1000 m.

Biatorella pusilla (Anzi) A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 20.

2900 m.

Biatorella simplex (Dav.) Branth et Rostr., A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 21.

2400 m, auf Quarzit.

Pertusariaceae.

Pertusaria Wulfenii DC.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 225.

var. *rupicola* Fr.; A. Zahlbr., l. s. c., p. 230.

1000 m.

Lecanoraceae.

Lecanora (*Aspicilia*) *calcareae* (L.) Somrft.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 268.

1000 m.

Lecanora (*Aspicilia*) *candida* (Anzi) Nyl., A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 276.

1000 m.

Lecanora (*Aspicilia*) *cinereorufescens* (Ach.) Hepp; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 288.

2400 m, auf Quarzit.

Lecanora (*Aspicilia*) *contorta* (Hoffm.) Stnr.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 295.

1000 m.

Lecanora (*Aspicilia*) *Hartliana* Stnr.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 317.

1000 m.

War bisher nur aus Griechenland bekannt, ist ein neuer Bürger der italienischen Flechtenflora.

Lecanora (Aspicilia) sylvatica (Arn.) Sandst.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 354.

1000 m.

Lecanora (Eulecanora) atra (Huds.) Ach.; A. Zahlbr., Catal. Lich. V, p. 378.

1000 m.

Lecanora (Eulecanora) badia (Hoffm.) Ach.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 393.

var. *cinerascens* Fw.; A. Zahlbr., l. s. c., p. 396.

2400 m, auf Quarzit.

Lecanora (Eulecanora) dispersa (Pers.) Röhl.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 440.

1000 m.

Lecanora (Eulecanora) Hageni Ach.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 464.

var. *lithophila* Fw.; A. Zahlbr., l. s. c., p. 469.

1000 m.

Lecanora (Eulecanora) polytropha (Hoffm.) Rabh.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 511.

2400 m, auf Quarzit.

Lecanora (Placodium) crassa (Huds.) Ach.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 612.

1200—1250 m.

var. *caespitosa* (Vill.) Rabh.; A. Zahlbr., l. s. c., p. 616.

2080 m.

var. *cetrarioides* (Mass.) Jatta; A. Zahlbr., l. s. c., p. 617.

1200—1250 m.

Candelariella luteoalba (Turn.) Lett.; A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 797.

f. *saxicola* (Hepp) A. Zahlbr., l. s. c., p. 800.

1000 m.

Candelariella aurella (Hoffm.) A. Zahlbr., Catal. Lich., V, p. 790.

1000 m.

Caloplacaceae.

Protoblastenia incrustans (DC.) Stnr.; A. Zahlbr., Catal. Lich. VII, p. 7.

2900 m.

Caloplaca (Eucaloplaca) Agardhiana (Fw.) Flag.; A. Zahlbr., Catal. Lich., VII, p. 60.

2400 m.

2900 m.

Caloplaca (Eucaloplaca) arenaria Müll. Arg.; A. Zahlbr., Catal. Lich., VII, p. 65.

var. *Lallavei* (Clem.) A. Zahlbr. in Annal. Naturhist. Hofmus. Wien, XII, 1898, p. 90 (ubi synonym.).

1000 m.

Caloplaca (Eucaloplaca) lactea A. Zahlbr. in Österr. Bot. Zeitschr., vol. LI, 1901, p. 347, et Catal. Lich., VII, p. 149. — *Callopisma luteoalbum* var. *lacteum* Mass., Schedul. Critic., VII, 1856, p. 133.

1000 m.

2400 m.

Caloplaca (Eucaloplaca) velana (Mass.) DR.; A. Zahlbr., Catal. Lich., VII, p. 196.

2400 m.

Caloplaca (Eucaloplaca) pyracea (Ach.) Th. Fr.; A. Zahlbr., Catal. Lich., VII, p. 168.

2400 m.

Caloplaca (Eucaloplaca) Schaereri (Flk.) A. Zahlbr. in Annal. Naturhist. Hofmus. Wien, vol. V, 1890, p. 29 (ubi synonym.), et Catal. Lich., VII, p. 181.

2400 m.

Caloplaca (Eucaloplaca) variabilis (Pers.) Müll. Arg.; A. Zahlbr., Catal. Lich., VII, p. 190.

1000 m.

var. *lecideina* (Müll. Arg.) Oliv.; A. Zahlbr., l. s. c., p. 194.

1000 m.

Caloplaca (Gasparrinia) biatorina (Mass.) Stnr.; A. Zahlbr., Catal. Lich., VII, p. 218.

1000 m.

Buelliaceae.

Buellia epipolia Mong. in Bull. Acad. Int. Géogr. Bot. 9 p. 242 (1900); A. Zahlbr., Catal. Lich. VII, p. 442. — *Lichen epipolius* Ach., Lichenogr. Suec. Prodr.; 58 (1798).

var. *margaritacea* A. Zahlbr., Catal. Lich., VII, p. 448 (1930). — *Lecidea margaritacea* Somrft., Suppl. Flor. Lappon. p. 148 (1826)

1000 m.

Rinodina Bischoffii (Hepp) Mass.; A. Zahlbr., Catal. Lich., VII, p. 488.

f. *obscurata* Stnr. nov. f. Thallus nigrofusce obscuratus.

1000 m.

var. *immersa* Körb.; A. Zahlbr., Catal. Lich., VII, p. 490.

2400 m.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [71_1931](#)

Autor(en)/Author(s): Ginzberger August

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Flechtenflora des Gran Sasso-Gebietes \(Abruzzen\). 206-214](#)